

Departement Gesundheit und Soziales
Herrn Björn Mohler
Leiter Langzeitversorgung
Abteilung Gesundheit
Bachstrasse 15
5001 Aarau

Aarau, 21. Juni 2024

Veröffentlichung der Vollkosten pro verrechneter KLV-Stunde aller NPO Spitex-Organisationen im Kanton Aargau

Stellungnahme der vaka

Sehr geehrter Herr Mohler

Wir nehmen Bezug auf die geplante Veröffentlichung der Vollkosten 2022 pro verrechneter KLV-Stunde für die NPO Spitex-Organisationen.

Der Vergleich bezweckt die Kosten für die Leistungserbringung verschiedener Organisationen zu vergleichen. Leider sind die Vollkosten der Leistungserbringer für diesen Vergleich nicht geeignet. Wie in den Vorbemerkungen richtig festgehalten ist, gibt es eine Vielzahl von Einflussfaktoren, welche zu massiven Abweichungen in den normierten Vollkosten der einzelnen Organisationen führt. Weitere Faktoren, wie die Nutzungsdauer von Anlagen (IT-Infrastruktur, Fahrzeuge, Mobiliar, usw.) oder die durchschnittliche Dauer der Einsätze bleiben unerwähnt. Zudem wirkt sich das Leistungsangebot, die Art der Leistungserbringung und die Struktur des Versorgungsgebietes auf die Vollkosten aus. Aus den Vollkosten lässt sich damit nicht ableiten, welcher Aufwand für die öffentliche Hand entsteht.

Im vorliegenden Kostenvergleich werden somit Äpfel mit Birnen verglichen. Im Einzelfall können die Einflussfaktoren kaum zugeordnet und beziffert werden. Damit führt die Veröffentlichung der Daten zu Verunsicherung und hohem Klärungsbedarf.

Aus den aufgeführten Gründen lehnt die vaka die Publikation der Vollkosten pro verrechneter KLV-Stunde für Spitex-Organisationen mit Leistungsvereinbarung in der vorliegenden Form ab. Ein direkter Vergleich der einzelnen Leistungserbringer ist auf Grund der genannten Einflussfaktoren sowie der unsicheren Datenlage nicht möglich und führt zu Scheintransparenz und Verwirrung.

Das Departement Gesundheit und Soziales (DGS) hat im Schreiben vom 29. April 2022 an den ehemaligen Spitex-Verband Aargau festgehalten, dass nicht einmal das DGS von den unterschiedlichen Leistungsvereinbarungen der Gemeinden mit ihren Spitex-Betrieben Kenntnis hat. Für die Gemeinden seien die Daten von wesentlichem Interesse, aber auch den Spitex-Betrieben seien so Vergleiche möglich.

Wenn die Gemeinden und die Leistungserbringer über Kosten- und Leistungsdaten in Kenntnis gesetzt werden sollen, schiesst eine Publikation im Internet über das Ziel hinaus. Für die Klientinnen und Klienten der Spitex und die Öffentlichkeit sind nicht die Kosten von Interesse, sondern die Preise – vor allem im hauswirtschaftlichen Bereich. Wir weisen darauf hin, dass eine allfällige Offenlegung von Tarifen und Preisen im Spitex-Bereich das Einverständnis von Auftraggeber (Gemeinden) und von Auftragnehmer (Spitex-Organisation) voraussetzt.

Die vaka hat das Problem der unsicheren Datenlage erkannt und ein Projekt zur Harmonisierung der Kostenrechnungen gestartet. Bis eine solide Datengrundlage vorliegt sollte die Publikation unterlassen werden.

Freundliche Grüsse

vaka



Michael Ganz
Präsident



Hans Urs Schneeberger
Geschäftsführer